

Jugendwort des Jahres 2026

Jugendsprache verstehen und pädagogisch einordnen

1. Was ist Jugendsprache?

Jugendsprache ist **keine einheitliche Sprache aller Jugendlichen**. Sie verändert sich je nach Gruppe, Situation und Umfeld.

Typisch sind:

- Kreativität und Sprachspiel
- Zugehörigkeit und Identität
- Abgrenzung
- ständiger Wandel

Einflüsse: Social Media · Gaming · Musik · Memes · Influencer

Merke: Ein Begriff kann online sehr bekannt sein, ohne im Alltag häufig benutzt zu werden.

2. Jugendwort 2026

Das Jugendwort wird seit **2008** gewählt. Jugendliche reichen Begriffe ein und stimmen darüber ab.

Top 3

CRASHOUT → ausrasten, die Fassung verlieren

RAGEBAIT → absichtliche Provokation, um Wut und Reaktionen auszulösen

PEAK → etwas besonders Gutes / das Beste

Stand September 2026: Das Siegerwort wird am **10. Oktober 2026** bekannt gegeben.

3. Wie repräsentativ ist das Jugendwort?

Das Jugendwort zeigt **sprachliche und kulturelle Trends**, ist aber **keine wissenschaftliche Untersuchung der Jugendsprache**.

Es sagt nicht automatisch aus, dass:

- die Mehrheit der Jugendlichen das Wort benutzt,
- es im Alltag besonders häufig vorkommt,
- Jugendliche deutschlandweit so sprechen.

Wichtig:

Abstimmung ≠ tatsächliche Verwendung (Auch Jugendliche sind keine homogene Gruppe. Ihre Sprache hängt unter anderem von **Alter, Gruppe, Interessen und Lebenswelt** ab)

4. Beispiel: „67“

„67“ wurde 2026 vor allem durch **TikTok, Musik, Basketball und Memes** bekannt.

Das Beispiel zeigt: **Digitale Bekanntheit bedeutet nicht automatisch alltägliche Verwendung.**

5. Bedeutung für pädagogische Fachkräfte

DO

Nachfragen · zuhören · Kontext beachten · Vielfalt wertschätzen · Jugendliche ernst nehmen

DON'T

Jugendsprache abwerten · verallgemeinern · stereotypisieren · künstlich nachahmen

Fachkräfte müssen nicht möglichst viele Jugendwörter kennen. Entscheidend ist ein **offener und wertschätzender Umgang mit Sprache.**

MERKSATZ

Jugendsprache verstehen ≠ Jugendsprache imitieren

Das Jugendwort kann ein Türöffner für Kommunikation sein – aber kein Wörterbuch der Jugend.

Quellen

Langenscheidt (2026): *Jugendwort des Jahres 2026*.

Calmbach, M. et al. (2024): *Wie ticken Jugendliche? SINUS-Jugendstudie 2024*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.